

Öffentliche Sitzung
des Gemeinderats
am Mittwoch, den 01.07.2020
im Leutze-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:08 Uhr

Ende: 18:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse

Herr Bürgermeister Julius Mihm

CDU

Herr Stadtrat Christian Baron

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

ab 17:00 Uhr

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herrn Gerhard Bucher

Herr Stadtrat Michael Gseller

bis 16:25 Uhr.

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

Herr Stadtrat Alessandro Lieb

ab 17:57 Uhr.

Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab
 Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker
 Herr Stadtrat Johannes Zengerle

Die Linke

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk
 Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis
 Herr Stadtrat Sebastian Fritz
 Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder
 Frau Stadträtin Cynthia Schneider

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin
 Frau Stadträtin Nadine Molinari
 Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-
 Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele
 Herr Stadtrat Benedikt Disam
 Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski
 Herr Stadtrat Alexander Hamler

FDP/FW

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr René Bantel	bis 18:22 Uhr.
Herr Hermann Gaugele	ab 18:26 Uhr.
Herr Alexander Groll	bis 18:22 Uhr.
Herr Gerhard Hackner	
Herr Gerd Hägele	
Herr Markus Herrmann	
Frau Barbara Herzer	ab 18:26 Uhr.
Herr Helmut Ott	
Frau Sabine Rink	ab 18:26 Uhr.
Frau Sema Toykan	ab 18:26 Uhr.
Herr Alexander Trautmann	
Frau Franka Zaneck	ab 17:00 Uhr.

Abwesend:

CDU

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Karl Miller
 Herr Stadtrat Steffen Suer

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Karin Rauscher

FDP/FW

Frau Stadträtin Nora Kasüschke

T a g e s o r d n u n g

=====

- 1** Ausscheiden von Herrn Stadtrat Michael Gseller aus dem Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd und Nachrücken von Herrn Gerhard Bucher in den Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd

- 2** Haushaltswirksame Anträge (Kategorie 2) der Fraktionen zum Haushalt 2020

- 2.1** Haushaltswirksame Anträge (Kategorie 2) der Fraktionen zum Haushalt 2020
 - 2.1.1** Anträge Nr. 18, 19 sowie 20: Aufforstungsprogramm, Teilnahme an der Aktion "1000 Bäume" des Gemeindetags BW sowie Grünkonzept Johannisplatz, Bocksgasse und Marktplatz mit Sitzbänken

 - 2.1.2** Antrag Nr. 22: Keine Eisbahn ab dem Winter 2020/2021

- 3** Straßenanbindung des Gewerbegebiets "Gügling Nord" an die Ortsumfahrung Bargau

- 4** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 845 III "Bänglesäcker 2. Erweiterung", Gemarkung Lindach
- Aufstellungsbeschluss

- 5** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 131 C "Wohnen am Vogelhof", Gemarkung Schwäbisch Gmünd, Flur Schwäbisch Gmünd
- Satzungsbeschluss

- 6** Bestellung von ehrenamtlichen Mitgliedern für den gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd nach § 192 Baugesetzbuch und der Gutachterausschussverordnung

- 7** Rahmenvertrag über die Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern gemäß Lernmittelverordnung/Schulträgeranteil im Rahmen des § 7 Abs. 3 BuchPrG

- 8** Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO

- 9** Bekanntgaben
 - 9.1** Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar bis 23. Juni 2020

 - 9.2** "Falsch positiv" getestetes Kind (Corona)

 - 9.3** Lebenswerte Altstadt

- 10** Anfragen
 - 10.1** Treffen der Baum- und Spielplatzkommission

 - 10.2** Abgang von Dachziegeln in der Rinderbacher Gasse/Imhofstraße

10.3 Fahrradweg Weißensteiner Straße

10.4 Müllablagerungen Spitalhof

10.5 Corona - Druck auf Landesregierung ausüben

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er beglückwünscht Ersten Bürgermeister Dr. Bläse zur Wahl als Landrat.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Ausscheiden von Herrn Stadtrat Michael Gseller aus dem Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd und Nachrücken von Herrn Gerhard Bucher in den Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 093/2020

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold bedankt sich bei Herrn Gseller für das Engagement im Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd, aber auch für seine Tätigkeit als Notfallseelsorger.

Stadtrat Gseller/SPD richtet Dankesworte an das Gremium.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass der von Herrn Michael Gseller, Am Studentenwäldle 14, 73525 Schwäbisch Gmünd, mit Schreiben vom 07.05.2020 vorgebrachte Grund als wichtiger Grund gemäß § 16 Absatz 1 der Gemeindeordnung (GemO) gilt. Seinem Ersuchen auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd wird zum 01.07.2020 stattgegeben.
2. Herr Gerhard Bucher, Christian-Werner-Straße 15, 73529 Schwäbisch Gmünd, rückt gemäß § 31 Abs. 2 S. 1 GemO mit Wirkung zum 01.07.2020 in den Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd nach.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.1
nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Haushaltswirksame Anträge (Kategorie 2) der Fraktionen zum Haushalt 2020
Vorlage: 113/2020**

Protokoll:

Siehe TOP 2.1.

**zu 2.1 Haushaltswirksame Anträge (Kategorie 2) der Fraktionen zum Haushalt 2020
Vorlage: 113/2020/1**

Protokoll:

zu 2.1.1 Anträge Nr. 18, 19 sowie 20: Aufforstungsprogramm, Teilnahme an der Aktion "1000 Bäume" des Gemeindetags BW sowie Grünkonzept Johannisplatz, Bocksgasse und Marktplatz mit Sitzbänken

Protokoll:

Erster Bürgermeister Dr. Bläse erläutert den Sachverhalt.

Stadträtin Heusel/SPD äußert, dass die Stellungnahme der Verwaltung für die SPD-Fraktion so in Ordnung sei.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE bringt zum Ausdruck, dass der in der letzten Woche eingebrachte Vorschlag, die benannten Örtlichkeiten, an denen mögliche Standorte für Bäume wären, baulich zu prüfen, in der Antwort fehle.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man viele Aspekte prüfen müsse. Man werde sich gezielt auf die Schmiedgassen konzentrieren, danach werde man weitermachen. Man sei am Marktplatz und der Bocksgasse dran.

Bürgermeister Mihm ergänzt, dass man sich zunächst fragen sollte, welche Nutzung man abgebildet haben möchte.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE äußert, dass man es prüfen solle, damit man wisse, wo man Möglichkeiten habe.

Stadträtin Heusel/SPD stimmt Stadtrat Dr. Benk zu. Es gehe nur um den Johannisplatz, die Bocksgasse und den Marktplatz.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass es ein Gesamtkonzept benötige, daher müsse man die Teilräume ansehen. Daher solle man bei den Schmiedgassen beginnen.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen betont, dass auch seine Fraktion diesen An-

trag gestellt habe, dies sei in der Vorlage nicht berücksichtigt. Man sehe das Gesamtkonzept „Lebendige Altstadt“ und das sei auch richtig so. Er sehe jedoch einen qualitativen Unterschied, da die Schmiedgassen mehr seien als die Frage, wo man Bäume pflanze. Den Einwurf der Fraktion DIE LINKE habe er so verstanden, dass man mit den Schmiedgassen beginne, aber man habe eine konkrete Vorstellung vom Marktplatz, Johannisplatz und der Bocksgasse. Wenn man wisse, dass man dort nichts mehr pflanzen könne, sei das dann auch erledigt. Jedoch seien dort früher bereits Bäume gestanden. Diese Vorinformation habe noch keine Entscheidung zur Folge, wo man die Bäume pflanze, es sei jedoch eine wichtige Entscheidungsgrundlage.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE hält es für sehr wichtig, zu prüfen, wo es überhaupt möglich sei.

Bürgermeister Mihm antwortet, dass man in den Schmiedgassen beginnen wolle und es dann auf andere Plätze ausweite.

Stadtrat Preiß/CDU versteht nicht, warum Stadtrat Dr. Benk nun Gift hinein streue. Es gebe einen Ausschuss, den man auf den Weg gebracht habe. Man könne mit den Beteiligten diskutieren, was man verwirklichen könne. Es stecke jedoch mehr dahinter als einfach nur einen Baum zu pflanzen.

Stadtrat Christian Krieg/CDU meint, dass man sich vor der Frage, wie man das Geld ausgabe, besser Gedanken darüber machen solle, wie man den Tagesbetrieb aufrechterhalte. An diesem Thema solle man auch weiterarbeiten.

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass sich das Gremium einig gewesen sei, die Innenstadt weiterzuentwickeln und dass man in den Schmiedgassen beginne. Das Hauptargument sei gewesen, dass es zu viel Zeit koste, die Leitungen herauszusuchen. Es müsste jedoch einfach sein, anhand der Geodaten herauszusuchen, wo es nicht gehe.

Bürgermeister Mihm erklärt, dass der Zeitaspekt nicht so sehr ins Gewicht falle, aber es nicht sinnvoll sei, ohne die Märkte und die Gastronomie zu planen. Wenn dann solle man sich mit diesen Plätzen in der Gesamthematik befassen.

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE erkundigt sich nach dem konkreten zeitlichen Mehraufwand.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass er keine konkreten Zahlen nennen könne. Es würde jedoch eine zusätzliche Belastung sein.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE betont, dass man sich im Ziel einig sei. Man solle zielorientiert arbeiten, daher sei der Vorschlag wegen der Beschleunigung gekommen. Man nehme die zusätzliche Belastung zur Kenntnis. Er bringt den Kompromissvorschlag ein, dass man mit den Schmiedgassen beginne solle und bei freien Kapazitäten parallel mögliche Standorte auf dem Marktplatz, Johannisplatz und in der Bocksgasse prüfen solle.

Stadträtin Dr. Kosin/Freie Wähler Frauen äußert, dass man sich nicht gegen eine Visi-

on stellen könne. Sie schlägt vor, dass die antragsstellenden Fraktionen einen Plan vorlegen, an welchen Standorten Bäume gepflanzt werden sollen, sodass man diese konkret prüfen könne.

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste betont, dass der Antrag nicht so verkehrt sei. Es mache Sinn, aufgrund dieser Grundlage wolle man auch eine lebenswerte Altstadt gestalten. Man solle jedoch realistisch bleiben und mit den Schmiedgassen beginnen. Bäume seien wichtig, man solle dadurch jedoch keine parteipolitischen Fronten aufbauen.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse fasst zusammen, dass aus Sicht der Stadtverwaltung eine umfassende Prüfung von möglichen Baumstandorten nicht möglich sei. Die antragstellende Fraktion möchte sich auf den Marktplatz, Johannisplatz und die Bocksgasse konzentrieren. Wenn die Fraktion dies aufrechterhalte, müsse man darüber abstimmen. Er konkretisiert den Antrag dahingehend, dass man explizit die Bereiche Marktplatz, Johannisplatz und Bocksgasse vorab prüfe.

Abstimmungsergebnis und Beschluss:

Einstimmig stimmen die Mitglieder für den folgenden Beschluss:
Die Themen Waldaufforstung und Pflanzung von Streuobstwiesen sollen im Herbst (Oktober) bei der Einbringung des Forstwirtschaftsplanes nochmals thematisiert werden.

Mehrheitlich (17 Ja-Stimmen, 24 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) stimmen die Mitglieder gegen folgenden Antrag der Fraktion DIE LINKE:
Im Zuge der Innenstadtentwicklung sowie neuer Stadtentwicklungsprojekte sollen angemessene Pflanzungsmaßnahmen vorgenommen werden. Die Verwaltung wird daher beauftragt, mögliche Baumstandorte am Marktplatz, Johannisplatz und der Bocksgasse zu prüfen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 67
nachrichtlich an Amt:

zu 2.1.2 Antrag Nr. 22: Keine Eisbahn ab dem Winter 2020/2021

Protokoll:

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erläutert den Antrag nochmals. Die Eisbahn habe verschiedene Funktionen. Es ginge der Fraktion darum, dass mit der Eisbahn viel Energie verschwendet werde. Es sei daher eine Maßnahme, die nicht mehr zeitgemäß sei. Man solle sich Alternativen für die Eisbahn überlegen wie beispielsweise der Spielplatz im Sommer. Eine nicht repräsentative Umfrage der Gmünder Tagespost habe ergeben, dass 54 Prozent der Meinung seien, dass die Eisbahn abgeschafft werden könne.

Oberbürgermeister Arnold äußert, dass die Eisbahn klimaneutral und mit Naturstrom

betrieben werde. Auch in finanzieller Hinsicht sei sie zu stemmen. Daher sei es mit wenig Ressourceneinsatz machbar. Man solle den Kindern nicht den Spaß und die Freude an der Eisbahn nehmen.

Stadtrat Dr. Beck/SPD meint, dass die SPD größtenteils für einen Betrieb der Eisbahn stimmen werde.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste findet, dass die Eisbahn ein sehr integratives Argument habe. Es sei wichtig, dass die Innenstadt Kinder anziehe und die Kinder dort ihren Wintersporttag verbringen könnten. Man solle darüber nachdenken, wie man künftig Urlaub verbringen möchte. Auch Lehrer würden mit ihren Schülern gerne dorthin gehen.

Abstimmungsergebnis und Beschluss:

Mehrheitlich (30 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen) stimmen die Mitglieder gegen den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Kein Aufbau einer Eisbahn mehr ab dem Winter 2020/2021.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 13
nachrichtlich an Amt:

zu 3 Straßenanbindung des Gewerbegebiets "Gügling Nord" an die Ortsumfahrung Bargau **Vorlage: 108/2020**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein.

Bürgermeister Mihm betont, dass es nicht um eine Erddeponie, sondern nur um den Straßenbau gehe.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erläutert, dass man den Antrag auf eine vorherige Verkehrsanalyse zurückziehen würde, sofern die Verkehrsanalyse im Laufe des Planungsverfahrens stattfindet. Er wünsche sich jedoch Zwischeninformationen im Gremium.

Herr Hackner erläutert, dass man die Erde unbelastet modellieren wolle, da Deponieflächen rar seien.

Stadtrat Zengerle/SPD äußert, dass die SPD-Fraktion die Planung mehrheitlich befür-

worte. Er möchte wissen, wieso sich der Landkreis nicht beteilige und regt an zu prüfen, ob die Straße nicht als Kreisstraße geplant werden und der ÖPNV auch auf diese Straße ausgerichtet werden könne.

Stadtrat Fritz/DIE LINKE äußert, dass die Fraktion grundsätzlich einverstanden sei. Er beantragt ein Mobilitätskonzept, da der ÖPNV künftig die Straße ebenfalls nutzen solle. Außerdem fordere er ein Konzept für die Fahrradwege auf dem Gügling und bittet zu prüfen, ob man die Straße nach Zimmern als Anliegerstraße umwidmen könne.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man den ÖPNV ohnehin berücksichtigen werde. Das Konzept mit den Fahrradwegen solle ebenfalls aufgenommen werden. Bezüglich der Verbindungsstraße müsse man Gespräche führen, um zu einem sinnvollen Konzept zu kommen. Daher werde man die Anregung, die Straße nach Zimmern als Anliegerstraße umzuwidmen, gerne aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (1 Gegenstimme, 7 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der Trassenvariante 3b das Bebauungsplanverfahren einzuleiten und die Aufstellung des Bebauungsplans vorzunehmen.
2. Mit der Einleitung des Bebauungsplanverfahrens ist zur Trassenvariante 3b der erforderliche Grunderwerb anzugehen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 4 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 845 III "Bänglesäcker 2. Erweiterung", Gemarkung Lindach - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 090/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (4 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Für den im Übersichtsplan (Anlage 1) abgegrenzten Bereich ist ein Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften aufzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das zur Änderung des Flächennutzungsplanes erforderliche Verfahren einzuleiten.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

zu 5 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 131 C "Wohnen am Vogelhof", Gemarkung Schwäbisch Gmünd, Flur Schwäbisch Gmünd - Satzungsbeschluss
Vorlage: 111/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (1 Enthaltung, 13 Gegenstimmen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen von Personen und der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend den Stellungnahmen unter Ziff. 3.1 und 3.2 dieser Vorlage beschlossen.
2. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 131 C „Wohnen am Vogelhof“, Gemarkung Schwäbisch Gmünd, werden entsprechend der Anlage 1 zu dieser Gemeinderatsdrucksache als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung mit Umweltbericht wird in der Fassung vom 27.03.2017/18.10.2019/03.06.2020 festgestellt (Anlage 4).
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, nach Vorliegen des rechtskräftigen Bebauungsplanes sowie der dazugehörigen Bauvorschriften Nr. 131 C „Wohnen am Vogelhof“, die Erschließungsmaßnahmen auszuschreiben (Baubeschluss). Die Haushaltsmittel sind etatisiert (siehe Mitteldeckung).

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 6 Bestellung von ehrenamtlichen Mitgliedern für den gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd nach § 192 Baugesetzbuch und der Gutachterausschussverordnung
Vorlage: 098/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Entsprechend § 2 Gutachterausschussverordnung – GuAVO und der öffentlichen Vereinbarung für einen gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd §3 Abs. 2 vom 28.05.2020 werden die in der nachstehenden Vorschlagsliste (Anlage 1) aufgeführten Personen als ehrenamtliche Gutachterinnen und Gutachter für die Ermittlung von Grundstückswerten bei dem gemeinsamen Gutachterausschuss Schwäbisch Gmünd bestellt. Die Bestellung erstreckt sich auf den Zeitraum bis zum 28.04.2023.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

**zu 7 Rahmenvertrag über die Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern gemäß Lernmittelverordnung/Schulträgeranteil im Rahmen des § 7 Abs. 3 BuchPrG
Vorlage: 101/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Vergabe Los 1: Theodor-Heuss-Schule, Uhlandschule, Schiller-Realschule mit GS und WRS im Verbund: Standort: Schiller-Realschule, Adalbert-Stifter-Realschule und Pestalozzischule an Hoormann Lehrmittel, Windthorststraße 2,

49770 Herzlake.

2. Vergabe Los 2: Grundschule Weiler, Scherr-Grundschule-Rechberg und Hans-Baldung-Gymnasium an Presse Service Stefan Heine, Basselweg 103, 22527 Hamburg.
3. Vergabe Los 3: Grundschule Großdeinbach, Eichenrainschule, Friedensschule und Mozartschule an Buchhandlung Rupprecht GmbH, Zum Beckenkeller 2, 92648 Vohenstrauß.
4. Vergabe Los 4: Grundschule Hardt, Römerschule, Scheuelbergschule und Scheffold-Gymnasium an Thalia Universitätsbuchhandlung GmbH, Batheyer Str. 115-117, 58099 Hagen
5. Vergabe Los 5: Klösterleschule, Stauferschule, Schiller-Realschule mit GS und WRS im Verbund, Standort: Rauchbeinschule und Parler-Gymnasium an G.A Tepper Schulbedarf GmbH, Maybachufer 24, 12047 Berlin

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40
nachrichtlich an Amt:

zu 8 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO

Protokoll:

Herr Ott gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- Der Gemeinderat hat am 17.06.2020 folgenden Beschluss gefasst:
Grunderwerb zur Schaffung von Gewerbeflächen zur Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets "Bänglesäcker" in Schwäbisch Gmünd – Lindach, Vorlage 066/2020.
- Der Verwaltungsausschuss hat am 24.06.2020 folgenden Beschluss gefasst:
Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Straßdorf-Süd, Flst.1039/2, an die Firma Irdenkauf Bau GmbH & Co. KG, Vorlage 088/2020.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 60

zu 9 Bekanntgaben**zu 9.1 Finanzzwischenbericht für den Zeitraum Januar bis 23. Juni 2020
Vorlage: 123/2020****Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold verweist auf die Vorlage.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 20

zu 9.2 "Falsch positiv" getestetes Kind (Corona)**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass man bei Corona-Infizierten in Schulen ruhig reagieren müsse. Man habe mit den Schulleitern gesprochen. Das dreijährige Kind, von dem vergangene Woche berichtet worden sei, sei zunächst positiv getestet worden. Inzwischen habe sich jedoch herausgestellt, dass das Kind „falsch positiv“ getestet worden sei. Ein zweiter Test habe ergeben, dass das Kind negativ sei. Man habe außerdem die anderen 24 Kinder der Einrichtung getestet. Das Ergebnis sei durch einen dritten Test im Landesgesundheitsamt bestätigt worden. Die Einrichtungen müssten so schnell wie möglich wieder aufmachen. Die Kita Topolino öffne daher am Freitag, 3. Juli 2020. Er bittet die Gemeinderäte darum, beruhigend auf die Menschen einzuwirken.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 30; 40

zu 9.3 Lebenswerte Altstadt**Protokoll:**

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass das erste Treffen am 16. Juli 2020 um 18:00 Uhr stattfinden werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 2, 60

zu 10 Anfragen

zu 10.1 Treffen der Baum- und Spielplatzkommission

Protokoll:

Stadtrat Bläse/CDU findet das zuletzt anberaumte Treffen zu kurzfristig, da die Einladung am Freitagabend gekommen sei und das Treffen bereits am Montag stattgefunden habe.

Bürgermeister Mihm antwortet, dass es eine laufende Baustelle gewesen sei, daher die Kurzfristigkeit. Man werde intern aber nochmals darüber sprechen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 2; 67
nachrichtlich an Amt:

zu 10.2 Abgang von Dachziegeln in der Rinderbacher Gasse/Imhofstraße

Protokoll:

Stadtrat Sopp/CDU äußert, dass an einem Gebäude an der Rinderbacher Gasse/Imhofstraße Dachziegel abgegangen seien und die Feuerwehr ausrücken musste. Er erkundigt sich, ob man Kontakt zu den Eigentümern habe und ob es generell etwas Neues gebe.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man Kontakt habe und Bewegung in der Sache sei. Man werde das Thema mit den Dachziegeln bei den nächsten Gesprächen ansprechen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4
nachrichtlich an Amt:

zu 10.3 **Fahrradweg Weißensteiner Straße**

Protokoll:

Stadtrat Fritz/DIE LINKE berichtet, dass ein Alltagsradler erneut in der Weißensteinerstraße geschnitten worden sei und nun auch Anzeige erstattet habe. Er möchte wissen wie man hier weiter vorgehe, da es ein großes Problem sei. Er möchte auch wissen, ob es bereits Überlegungen bezüglich der Einrichtung einer Fahrradstraße in der Klarenbergstraße gebe.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse antwortet, dass es einen Vor-Ort-Termin der Arbeitsgruppe am 13.07.2020 in der Weißensteiner Straße gebe. Die Weißensteiner Straße habe Priorität, danach könne man sich über Klarenbergstraße Gedanken machen, sofern dies dann noch notwendig sei.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 3, 30
nachrichtlich an Amt:

zu 10.4 **Müllablagerungen Spitalhof**

Protokoll:

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste weist auf den Spitalinnenhof hin, der zunehmend vermüllt werde. Er habe den Eindruck, dass keine Verbesserung eintrete.

Erster Bürgermeister Dr. Bläse antwortet, dass Stadtrat Lieb bereits darauf hingewiesen habe. Man solle den Spitalhof nicht schlecht reden. Ein Ladeninhaber kritisiere dies stark und präsentiere dies auch sehr medienwirksam. Es seien unterschiedliche Gruppierungen. Man habe die Mitarbeiter des Baubetriebsamts und auch den KOD eingesetzt. Man sei dran. Man müsse dies nicht jede Woche im Gemeinderat ansprechen.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30, 68
nachrichtlich an Amt:

zu 10.5 **Corona - Druck auf Landesregierung ausüben**

Protokoll:

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste wünscht sich, dass Oberbürgermeister Arnold Druck auf Landesebene mache, um die Personenanzahl im Freibad zu erhöhen und die Maskenpflicht abzuschaffen.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man klare Vorgaben habe, an die man sich halten müsse. Er wünsche sich die Verantwortung der kommunalen Selbstverwaltung, aber man müsse sich an die Rahmenbedingungen halten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Oberbürgermeister Arnold die öffentliche Sitzung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 1, 30
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: